

Dachauer Nachrichten

Redaktion: Tel. (08131) 563-80
redaktion@dachauer-nachrichten.de

Anzeigen und Zustellung: Tel. (08131) 563-0
service@dachauer-nachrichten.de

WOCHENENDE, 26./27. SEPTEMBER 2026

20 km/h bis zum Großglockner

In der schweren Zeit
des Abschieds und
der Trauer sind wir
für Sie da.

**Bestattungen
Mühlbauer**

Familienbetrieb seit 1963
85229 MARKT INDERSDORF
WALDSTR. 9 – TEL. 08136/5064
www.muehlbauer-bestattung.de

LIEBE LESER



Kanadierinnen und Kanadier greifen heute öfter als sonst zum Griffel. Denn in Kanada ist der Tag des Liebesbriefchens. Bei uns arbeitet kein Kanadier, aber warum die Tradition nicht trotzdem übernehmen? Meine Kollegen sind – das liegt nahe – Menschen des geschriebenen Wortes. Aber ein solcher Liebesbrief ist eben keine Meldung über einen Verkehrsunfall oder ein Fußballspiel. Will heißen: Da rutscht auch der romantisch veranlagte Redakteur schon mal in eine Schreibblockade. Auch hier gibt es online Abhilfe: unter Liebesbriefe.de. Da gibt's wirklich schöne Zeilen, weiß

Die Redaktionsmaus

ZITAT DES TAGES

„Die Sockenverkäuferin muss viele Socken verkaufen, um die Standgebühr wieder reinzuholen.“

Bürgermeister Stefan Jänicke-Spicker bei der Diskussion über die Zukunft des Haimhauer Weihnachtsmarktes.
» LOKALSEITE 5

19 Kilometer über die Großglockner-Hochalpenstraße: Die Bulldogfreunde Indersdorf haben bei der Oldtimer-Traktor-WM den 33. Platz belegt. Aber alleine schon die Reise zu Österreichs höchstem Berg mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 km/h war eine Meisterleistung: Alle fünf Bulldogs schafften die Strecke hin und zurück ohne Panne.

VON ROSWITHA HÖLT

Indersdorf – Die Bulldogfreunde Indersdorf haben an der 24. Oldtimer-Traktor-WM in Bruck-Fusch am Großglockner teilgenommen und dabei mit fünf historischen Traktoren eine beeindruckende Leistung gezeigt. In der Mannschaftswertung belegten sie unter rund 450 Teilnehmern den 33. Platz. Die Fahrt zum Großglockner absolvierten Paul Hofmann, Karl-Heinz Tschumpl, Julian Bartl, Rudolf Grimm und Hartmut Müller mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 km/h in zwei Etappen.

Bei dem Wettbewerb auf der Großglockner-Hochalpenstraße war nicht die höchste Geschwindigkeit gefragt, sondern die 19 Kilometer lange Strecke möglichst gleichmäßig zu absolvieren. Für das Indersdorfer Team gingen Paul Hofmann mit einem Pampa T01 (Baujahr 1952), Karl-Heinz Tschumpl mit



Die Bulldogs und ihre Fahrer meisterten die Alpenfahrt ohne Panne – und belegten den 33. Platz bei der Oldtimer-Traktor-WM (v.l.): Beifahrer Jürgen Clehs, Julian Bartl, Paul Hofmann, Rudi Grimm, Karl-Heinz Tschumpl und Hartmut Müller.

einem Eicher 16/2 (Baujahr 1956), Julian Bartl mit einem Renault R56 (Baujahr 1970), Rudolf Grimm mit einem Hanomag (Baujahr 1956) und Hartmut Müller mit einem Bühler EFD (Baujahr 1956) an den Start.

Auch in der Einzelwertung konnten die Indersdorfer überzeugen: Paul Hofmann erreichte Platz 94 und landete damit unter den besten 100 – ihn trennten lediglich neun Sekunden vom Besten. Karl-Heinz Tschumpl belegte Platz 328, Julian Bartl Platz 367, Rudolf Grimm Platz 382 und Hartmut Müller Platz 404.

Die Anreise begann in Niederroth. Die erste Etappe führte über Garching, Ismaning, Feldkirchen und Prien am Chiemsee bis nach Grassau. „Wenn der Blick frei wird und man die ersten Berge sieht, dann bekomme ich schon eine Gänsehaut“, schildert Paul Hofmann. „Das treibt einen an, und da sind am Ende alle Strapazen vergessen.“ Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 20 Stundenkilometer dauerte die Fahrt rund sieben Stunden. Am folgenden Tag ging es weiter nach Fusch am Großglockner, wo die Teilnehmer ihre Startunterlagen abholten und die Traktoren für den Wettbewerb vorbereiteten.



Der Parkplatz auf der Edelweißspitze ist auf 2.571 Metern Höhe der höchste Parkplatz an der Großglockner-Hochalpenstraße. Das Foto zeigt Hartmut Müller, Karl-Heinz Tschumpl, Rudi Grimm, Paul Hofmann, Julian Bartl (v.l.) und Jürgen Clehs (vorne).

bewerb vorbereiteten.

Zum Wettbewerb selbst brachen die Indersdorfer bereits um 6 Uhr vom Hotel auf, um zur Mautstation der Großglockner-Hochalpenstraße zu gelangen. Um 7.30 Uhr fiel dort der Startschuss. Einer nach dem anderen nahm die Strecke hinauf zum Fuscher Törl in Angriff, wobei für jeden Teilnehmer zwei Fahrzeiten genommen wurden. Wer beide Läufe möglichst gleichmäßig absolvierte,

hatte bei der Wertung die Nase vorn.

Nicht ganz planmäßig verlief eine Begegnung für Hofmann: „Ganz oben kam mir ein Autofahrer entgegen, als ich kurz vorher zum Überholen angesetzt habe“ – obwohl die Strecke während des Wettbewerbs eigentlich als Einbahnstraße ausgewiesen war. Alle fünf Traktoren aus Indersdorf meisterten den anspruchsvollen Anstieg problemlos und erreichte

ten sogar die Edelweißspitze.

Nach dem Wettbewerb brachten die Teilnehmer noch einige gemütliche Stunden im Biergarten am Fuscher Törl, bevor es wieder ins Tal ging. Am Sonntag traten die fünf Bulldogfreunde die Heimreise an und erreichten Indersdorf wohlbehalten. Hofmann beschrieb die langen Etappen mit einem Schmunzeln: „Während der Fahrt hat man sehr viel Ruhe, wenn es so langsam vorwärts geht, und da fängt man schon mal das Beten an: ‚Lieber Gott, lass mich heil ankommen, ich will nicht liegenbleiben.‘“ Dieser Wunsch erfüllte sich: Keiner der Traktoren hatte unterwegs technische Probleme, und das Wetter hielt bis zum letzten Kilometer – Regentropfen fielen erst, als das Team in Indersdorf ankam.

Wer die Bulldogfreunde bei der WM noch einmal in Aktion sehen möchte, findet auf YouTube unter dem Suchbegriff „Trecker überholen 24. Traktor WM am Großglockner 2026“ eine kurze Sequenz. Und wer Lust auf mehr bekommen hat: Die nächste Oldtimer Traktor WM findet von Donnerstag, 16. September, bis Sonntag, 19. September 2027, statt – dann heißt es wieder: „Aufi muas!“

DAZIA **RENAULT**
Vertragspartner

AUTOHAUS
Forster & La Manna
GmbH & Co. KG

Rudolf-Diesel-Str. 16
85221 Dachau
0 81 31/3 33 84-0
verkauf@renault-dachau.de